

# Laer feiert 30 Jahre Partnerschaft mit Badersleben im Mai

## Vorbereitung läuft auf Hochtouren



Maria Hinnemann und Bernhard Potthoff moderierten die Sitzung des Freundeskreises Guénange (Rainer Nix)  
Von Rainer Nix

LAER Ist die Pandemie auch noch nicht besiegt, so herrscht im Ewaldidorf doch die Hoffnung, zumindest von Mai bis September dieses Jahres eine gute Zeit für Veranstaltungen zu haben. Zwei Anlässe sollen in 2022 gefeiert werden: das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Badersleben-Laer sowie „40 Jahre Rathaus“.

Während für das Rathaus-Fest noch kein Termin feststeht, gewinnen die Partnerschaftsfeierlichkeiten stärker an Kontur. Das Organisationsteam des Freundeskreises Guénange traf sich jetzt unter Vorsitz von Bernhard Potthoff im großen Sitzungssaal des Rathauses.

### Ideen und Pläne

Vieles muss definitiv noch festgezurrert werden, doch Ideen und Pläne liegen bereits vor. Für den Sommer ist eine Jugendfreizeit in Badersleben geplant, an der neben jungen Menschen aus Laer und Badersleben auch Jugendliche aus der Partnerstadt Guénange teilnehmen sollen. „Die Trägerschaft ist bereits gesichert“, stellte Bürgermeister Manfred Kluthe fest. „Es wird

ein Programm geben, die Jugendlichen müssen voraussichtlich nur die Fahrt bezahlen, denn alles Weitere ist gesponsert“, so der Bürgermeister. Gedacht ist an eine Gruppe von etwa 13 Personen aus Laer.

### Partnerschaftstreffen

Vom 27. bis 29. Mai (Freitag bis Sonntag) steht das Partnerschaftstreffen in Laer anlässlich der 30-jährigen Freundschaft mit Badersleben auf dem Programm. Insgesamt rund 80 Gäste aus Badersleben und Guénange begrüßt der Freundeskreis freitags im Pfarrzentrum. Am Samstagvormittag werden den Gästen in Burgsteinfurt ganz besondere Highlights geboten, darunter eine Kostümführung durch die Altstadt. Darüber hinaus kutschiert Hans Knöpker vom Heimatverein Burgsteinfurt die weniger wanderfreudigen Gäste mit dem Planwagen durch das schöne Ambiente. In der Gartenwirtschaft Teepe erfahren alle, wie eine ordentliche westfälische Schinkenstulle schmeckt. Ab 14 Uhr wechselt das Geschehen am Samstag zum Laerer Rathausplatz.

Ulrike Kluck, Ansprechpartnerin im Heimatverein für die Badersleben-Partnerschaft, hat die örtlichen Vereine bereits angeschrieben und schon zahlreiche Rückmeldungen erhalten. Die Vereine stellen sich und das Dorf mit abwechslungsreichen Aktionen dar. Das Event soll fotografisch dokumentiert, eventuell sogar ein Film erstellt werden. Ein Höhepunkt ist die Enthüllung eines Partnerschaftsschildes. Auch der Eintrag ins Goldene Buch der Laerer Gemeinde fehlt nicht. Abends wird im Kreis geladener Gäste auf dem Hof Schewing-Lengers gefeiert, wie die Kulturbeauftragte Gudrun Homann ankündigte. Für Livemusik sorgen Hans-Ralf Waterkamp und Thomas Krause.

Ein spezieller Programmpunkt ist für den Sonntag vorgesehen. Nach einem Gottesdienst auf dem Gelände der Laerer Mühle bekommt sie im Beisein der Gäste ihren letzten neuen Flügel montiert. Vorbei ist die „flügellose Zeit“ der Kappenwindmühle, die dann wieder in voller Schönheit erstrahlt. Bürgermeister Kluthe regte die Erstellung einer mehrseitigen Publikation an, um die Geschichte der Partnerschaft mit Badersleben darzustellen.